



### **Bohuslav und Olena sagen danke für Euren Support!**

Ich kenne Olena als seit 2018 als engagierte Gestalt- und Trauma-Therapeutin, die sich in den kriegerischen Auseinandersetzung 2014 in der Ukraine unter schwierigen Bedingungen um viele Traumatisierte, u.a. Tschetschenen, gekümmert hatte. Mir war bis zum Frühjahr 2022, wo sie selbst flüchten musste, nicht klar, dass sie einen inzwischen 12-jährigen schwerstbehinderten Sohn hat, um den sie sich kümmert. Ihre dramatische Fluchtgeschichte hörte ich im Mai, als sie auf der Tagung der Deutschen Vereinigung für Gestalttherapie einen Vortrag über die Folgen von Kriegstraumatisierung hielt und ich in der Mittagspause Gelegenheit hatte, mit ihr persönlich zu sprechen. Alles übersetzt durch eine freundliche Kollegin, da Olena weder deutsch noch englisch spricht.

Olena lebte mit ihrem Sohn und der Mutter am Rande von Kiew in der Gegend um Bucha, wo sie sich während einer Woche unter Dauerbeschuss, im Keller des Wohnhauses versteckt hielten. In einer Feuerpause hatte sie das Gefühl, dass sie diesen Moment zur Flucht nutzen sollten. Einige der Nachbarn hatten Autos und machten sich mit ihren Familien auf den Weg, sie hatte kein Auto und war darauf angewiesen, dass sie jemand mitnahm. Sie meinte, niemand von den christlichen Nachbarn hatte Platz für sie. Aber ein Tschetschene, den sie unterstützt hatte, nahm sie mit ihrem Sohn, der Mutter und der Katze mit. Auch seine Frau war dabei. Es konnte nichts mitgenommen werden. Natürlich auch kein komplizierter Rollstuhl. Sie meinte, sie fuhren und hinter ihnen fielen die Bomben. Bei Tankstellen, musste lange gewartet werden, es gab keine Straßenschilder, kein Navi, nichts zu Essen und zu trinken, übernachtet wurde im Auto, so kamen sie nach zwei Tagen an der polnischen Grenze an, wo eine Kollegin aus Warschau sie übernahm und erstmal nach Warschau brachte. Von dort aus kontaktierte sie Kollegen in Deutschland und bat um Unterstützung und eventuell eine Unterkunft für sie, ihren Sohn, die Mutter und die Katze. Sie landeten dann in einer Flüchtlingsunterkunft in Potsdam, die von einer Gestalt-Kollegin geleitet wird. Hier fand sie Unterstützung bei der Suche einer geeigneten Wohnung, die sie wenig später beziehen konnte. Als ich sie nach der Tagung in Berlin traf und mit Unterstützung einer Kollegin aus meiner Ukraine-Supportgruppe sprechen konnte, wurde klar, dass ihre größte Sorge ihrem

Sohn galt. Es war bisher nicht möglich gewesen einen für ihn geeigneten Rollstuhl zu bekommen. Wie sich später in meinen Bemühungen herausstellte, gab es tatsächlich auch Lieferschwierigkeiten. Neben dem Rollstuhl war eine physiotherapeutische Behandlung, die der Junge zu Hause dreimal in der Woche erhielt, in den letzten 2 Monaten nicht möglich gewesen. Dies und die Strapazen der Flucht schädeten ihm und belasteten sie.

Mit Eurer Unterstützung konnten im Sommer erste Physiotherapiestunden organisiert werden. In dieser Zeit erhielt Olena die Einladung einer Organisation, die in den USA/Vermont ein Flüchtlingsprojekt für geflüchtete Ukrainer unterstützte. Auch gibt es in Bosten eine Klinik, die auf die Art der Behandlung spezialisiert ist, die ihr Sohn braucht.

So entschied sie sich Ende August mit ihrem Sohn nach Vermont zu ziehen. Die Mutter und die Katze blieben in Berlin. In Vermont habe ich Kontakt zu Ginni Stern hergestellt, die alle Zen-Peacemaker kennen. Gelegentlich haben die beiden Kontakt, wenn es einen Bedarf gibt. Es scheint Olena und ihrem Sohn dort gut zu gehen. Sie schrieb, dass Bohuslav in dem Projekt auch mit anderen Kindern zusammen sein könne, was sie besonders freut.

An ihren Facebook-posts sehe ich, dass sie mit ihrem Herzen in der Ukraine ist und dass sie weiter ihr therapeutisches Know-how zur Verfügung stellt.

Als wir uns das letzte Mal im August sahen, schenkte sie mir dieses Häuschen unten und meinte, in der Zeit als es für sie ganz dunkel war, hätte sie in unserem Engagement und der ihr entgegengebrachten Herzlichkeit, Licht und Wärme bekommen, die ihr sehr gefehlt hatten.

Danke allen Peacemakern für den Support!

Gabriele

